

Malfoy Manor

# **A bunch of tears**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Ginny trifft in ihrem 5. Schuljahr in einem dunklen Raum auf einen total aufeglösten Draco Malfoy, versucht ihn zu trösten, obwohl sie im Moment eigentlich genug Probleme mit ihrer Welt hat, doch bald soll Draco herausfinden, was wirklich so mit Ginny los ist.

## Vorwort

Hey :)

Mir war einfach mal danach einen kleinen OS über Draco und Ginny zu schreiben.

Ich hoffe es kommen ein paar nette Reviews dabei raus ^^

Wer mehr lesen will, soll einfach auf's Profil gehen ich habe noch 2 richtige Geschichten über Harry Potter.

Have a nice reading!

# Inhaltsverzeichnis

1. Ich will doch nur, dass alles gut wird!



schaute mich um.

Wieder und wieder.

Es klang so verzweifelt und traurig das es mir fast das Herz zeriss.

„Malfoy- Draco?“ Meine Stimme war nicht mehr als ein Flüstern als ich durch den kleinen Spalt in der Wand trat und den blonden Slytherin zusammengekauert in der Ecke sitzen sah.

*Halt dich da raus, Ginny, er ist nicht du, es sind nicht deine Probleme die er mich sich trägt und du hast selbst schon genug!*

Seine sturmgrauen Augen blickten hoch und direkt in die meinen: „Lass mich in Ruhe, Wiesel!“ sagte er, aber seine Stimme widersprach deutlich den Tränen in seinen Augen.

Vorsichtig setzte ich mich neben ihn, darauf bedacht ihn so viel wie möglich zu berühren.

„Wieso weinst du denn?“ fragte ich leise und strich mit einer Hand über seine nasse Wange.

*Was tust du denn da, Gin?! Er ist der Eisprinz von Slytherin, er wird dir dafür die schlimmsten Schimpfwörter an den Kopf werfen!*

Aber ob ich wollte oder nicht, ich konnte meine Hand einfach nicht mehr zurück ziehen. Seine Haut war einfach zu weich und so warm, ganz im Gegensatz zu dieser blassen, kalt wirkenden Hautfarbe die seinen perfekten Körper umgab.

*Was laberst du denn da?! Er ist und bleibt ein Slytherin!*

In meinem Inneren führte sich ein kleiner Streit fort, so dass ich nicht einmal bemerkte das ich weiter über seine Wange gestreichelt hatte und er nicht einmal etwas dagegen tat.

Nein, er, er... er schob mich sogar noch ein wenig näher, ja schon fast auf seinen Schoß!

Er fing von neuem an leise zu schluchzen und ich murmelte beruhigende Worte, während ich mich sanft an seine warme Brust drückte.

„Was ist denn los, Draco, sprich mit mir!“ flehte ich ihn schon fast an.

Schon jetzt wollte ich diese kräftigen Arme die meine Talie umschlossen nie wieder vergessen, sie gehörten jetzt mir, das redete ich mir zumindest ein.

Sein Blick versteinerte sich, wodurch mir ein kleiner Schauer über den Rücken lief, aus Angst er könne mich wieder loslassen: „Ich.. Ich soll Dumbledore töten und mein Vater will mich verloben. Ich bin ein Todesser!“ Mit jedem Wort wurde er immer leiser und am Ende war es schon eher ein Schluchzen.

„Ich will doch nur das alles gut wird! schluchzte er noch einmal so herzzereisend.

Ich nickte leicht und drückte mich wieder an ihn: „Das wird schon alles wieder gut!“ flüsterte ich, obwohl ich mir selber nicht so sicher war.

Der blonde Slytherin jedoch schien es dankbar anzunehmen, nahm mein Kinn in seine Hände und setzte für ein paar Sekunden seine warmen, bebenden Lippen auf meine.

Ein warmer, einfach wundervoller Blitz durchströmte meinen Körper und ich öffnete meine Lippen leicht, damit seine Zunge hinein kam.

Warum ich das auf einmal so sehr wollte, wie ich noch nichts vorher wollte, war mir noch nicht richtig bewusst aber als ich ein paar Tränen auf meiner Oberlippe spürte, die wieder den Weg aus Dracos Augen gesucht hatten, vergrub ich die Hände in seinen Haaren, schloss die Augen fest zusammen und versuchte alle meine Gefühle in diesen einen Kuss zu bringen.

Doch nach einer Weile lösten sich seine Lippen von meinen.

„Ginny, ich liebe dich!“

Ein ehrliches Lächeln kräuselte um seine Lippen, dass ich noch nie zuvor von einem Malfoy gesehen hatte. Meine Kinnlade klappte nach unten.

Wäre sie nicht an mein Gesicht angewachsen wäre sie wahrscheinlich noch zum Erdmittelpunkt gefallen.

„Was?“ fragte ich völlig verwirrt und brachte ihn zum Lachen.

*Dieses Lachen... es klingt so wunderschön!*

„Ich liebe dich, Ginerva Weasley!“ sagte er noch einmal langsam und übertrieben deutlich.

*Das sieht wirklich so aus als meint er es ernst!*

Ich fing an, über das ganze Gesicht zu strahlen, so glücklich war ich. „Ich liebe dich auch, Draco“ presste ich zwischen meinen Lippen hervor.



Doch hofften sie beide inständig das es doch irgendwann so weit war, das alles gut wird und sie endlich zusammen kommen würden...